

Richtlinien zur Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten

Allgemeine Hinweise

Auf dem Titelblatt der Arbeit sind neben dem Titel und dem Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers folgende Angaben anzuführen:

- a) Universität Wien, Institut für XXXX, Titel der Lehrveranstaltung, Nr. und Leiter/Leiterin der Lehrveranstaltung, Semesterangabe.
- b) Matrikelnummer der Verfasserin bzw. des Verfassers sowie Angabe jener Studienkennzahl, innerhalb welcher das Seminar angerechnet werden soll.
- c) Mailadresse.
- d) Angabe der Anzahl der Zeichen inkl. Leerzeichen.

Auf der zweiten Seite der Arbeit muss ein Inhaltsverzeichnis stehen, in dem sich die einzelnen Kapitel mit Seitenangaben finden.

In der Einleitung ist die Problem- bzw. Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit sowie die Vorgehensweise zu erklären.

Am Ende der Arbeit sollen in einer Schlussbemerkung bzw. einem Resümee die Ergebnisse dieser Arbeit noch einmal in kurzer Form präsentiert werden. Es soll sich hierbei aber nicht um eine Nacherzählung handeln.

Den Arbeiten muss ein alphabetisch geordnetes Literaturverzeichnis angeschlossen werden.

Die Arbeiten müssen orthographisch und syntaktisch korrekt eingereicht werden. Ist diesbezüglich die Fehlerquote zu hoch (z. B. je zwei Rechtschreib- oder grobe Grammatikfehler auf den ersten drei Seiten), wird die Arbeit nicht angenommen.

Wahl der Schriftart, Schriftgrößen und Abstände: Schriftart: Times Roman. Die Schriftgröße des Haupttextes soll 12 Pt. betragen, der Zeilenabstand 1,5 Zeilen. (Richtlinien bei Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten für Randbreiten auf einer Seite: Oben 3 cm, unten 3 cm, links 3,5 cm, rechts 2 cm.)

Zitate, die sich über mehr als drei Zeilen erstrecken, sind vom Haupttext durch Einrücken und eine Leerzeile vor und nach dem Zitat abzuheben. Die Anführungszeichen fallen dann weg. Auch kann hier ein einfacher Zeilenabstand verwendet werden.

Die Arbeiten sind in der Form abzugeben, die der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung vorgibt, als einseitig beschriebener Computerausdruck oder elektronisch (nur wenn es so vereinbart ist!), evtl. auch über die elearning Plattform.

Nachweis von Literatur und anderen Materialien

Die bibliographischen bzw. mediographischen Verweise auf verwendete Materialien erfolgen zum einen über ein Literatur- bzw. Quellenverzeichnis am Ende der Arbeit sowie über Fußnoten im Fließtext. In den Fußnoten ist beim ersten Zitat oder Verweis die vollständige Angabe anzuführen, danach können dieselben Titel abgekürzt nachgewiesen werden, am besten durch Autor: Kurztitel, S. XX. Die Fußnoten werden durchlaufend nummeriert, sind hochgestellt und werden nach dem Satzzeichen gesetzt.

Allgemeine Hinweise zur Titelformatierung

Titel von selbständigen Werken (Bücher, Zeitschriften, Filme, Videos, CDs, DVDs etc.) sind im Fließtext (im Haupttext wie auch in den Fußnoten) kursiv zu setzen. Titel von unselbständig erschienenen Werken (Erzählungen, Theaterstücken, Gedichten etc.) werden im Fließtext in Anführungszeichen gesetzt.

Originaltitel/Übersetzungstitel etc.: generell sollte bei Bezugnahmen auf Werke der Titel der jeweils verwendeten bzw. zitierten Fassung angegeben werden. (Die Originalpublikationsdaten können in Klammern angefügt werden).

Die Angabe der Auflage ist nur nötig, wenn es sich nicht um die erste Auflage handelt. In diesem Fall ist es meist von Belang, das Jahr des ersten Erscheinens anzugeben, am besten in Klammern, z. B. bei einer modernen *Werther*-Ausgabe: (zuerst 1774). Reihen müssen angegeben werden, wenn die Publikation in einer Reihe erschienen ist. Bei Übersetzungen ist nach Möglichkeit der Titel und das Erscheinungsjahr des Originals anzugeben

Monographie

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage, Ort: Verlag Jahr, S. xx.

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage, (Reihe, xx). Ort: Verlag Jahr, S. xx.

Beispiel:

➤ Bordwell, David / Thompson, Kristin: Film Art. An Introduction. 7. Auflage, New York: McGraw Hill 2004, S. 70f.

Bei der Wiederholung einer bestimmten Quellenangabe genügt, wie oben schon erwähnt, eine Kurzangabe von: Nachname: Kurztitel, S. xx.

Beispiele:

➤ Bordwell / Thompson: Film Art, S. 502.

Bei unmittelbarer Aufeinanderfolge identischer Titel genügt die Kurzform: Ebd. bzw. bei einer anderen Seite: Ebd., S. XX.

Hochschulschrift

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Habil./Diss./Dipl. Ort [falls dieser nicht aus der Bezeichnung der Universität hervorgeht], Universität, Fakultät bzw. Institut Jahr, S. xx.

Beispiel:

- Bachleitner, Norbert: Der englische und französische Sozialroman des 19. Jahrhunderts und seine Rezeption in Deutschland. Habil. Universität Wien, Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft 1992, S. 523.
- Vlasta, Sandra: Mit Engelszungen und Bilderspuren ein neues Selbstverständnis erzählen. Ein Vergleich deutsch- und englischsprachiger Literatur im Kontext von Migration. Diss. Wien, Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft 2008, S. 192.

Sammelband

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Auflage, Ort: Verlag Jahr.

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Auflage, (Reihe, xx). Ort: Verlag Jahr.

Beispiel:

- Kennedy, Dennis / Yong, Li Lan (Hg.): Shakespeare in Asia. Contemporary Performance. Cambridge (u.a.): Cambridge University Press 2010.
- Beilenhoff, Wolfgang (Hg.): Poetik des Films. Deutsche Erstausgabe der filmtheoretischen Texte der russischen Formalisten. München: Fink 1974.
- Haas, Birgit (Hg.): Macht. Performativität, Performanz und Polittheater seit 1990. (Film – Medien – Diskurs, 12). Würzburg: Königshausen & Neumann 2005.

Bei mehr als drei Herausgebern / Herausgeberinnen bzw. Erscheinungsorten wird nur der erste angeführt und „u. a.“ hinzugefügt.

Beitrag in einem Sammelband

Nachname, Vorname: Titel des Beitrages. Untertitel. In: Nachname, Vorname (Hg.): Titel Sammelband. Untertitel Sammelband. Auflage, Ort: Verlag Jahr, S. xx–xy, hier S. xx.

Beispiele:

- King, Kathryn R.: The Constructions of Feminity. In: Gerrard, Christine (Hg.): A companion to eighteenth-century poetry. Oxford: Blackwell 2005, S. 431–443, hier S. 432.
- Häfker, Hermann: Zur Dramaturgie der Bilderspiele. In: Diederichs, Helmut H. (Hg.): Geschichte der Filmtheorie. Kunsttheoretische Texte von Méliès bis Arnheim. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2004, S. 48–51, hier S. 51.

Artikel in einer Zeitschrift (Achtung: Herausgeber, Ort und Verlag werden bei Zeitschriften nicht extra angegeben!)

Nachname, Vorname: Titel des Artikels. Untertitel. In: Titel Zeitschrift Jahrgangsnummer/Heftnummer, Monat Jahr, S. xx–xy, hier S. xx.

Beispiele:

- Souriau, Etienne: Die Struktur des filmischen Universums und das Vokabular der Filmologie. Übers. von Frank Keßler. In: montage/av 6/2, 1997, S. 140–157, hier S. 145.
- Kimbrought, Robert: Androgyny Seen through Shakespeare's Disguise. In: Shakespeare Quarterly 33/1, 1982, Spring, p. 17–33.

Filme, Videos, CDs, DVDs, Radio/TV-Programme, Mitschnitte etc.

Bei allgemeinen Erwähnungen bestimmter Filme genügt eine Angabe der Originalpublikationsdaten:

Originaltitel. Originaluntertitel, Regie: Vorname Nachname, Produktionsland Jahr.

Beispiel:

- Alphaville, une étrange aventure de Lemmy Caution, Regie: Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1965.

Internet-Quellen

Nachname, Vorname: Titel des Beitrages. Untertitel. In: Titel des Informationssystems. Untertitel. URL Jahr, Zugriffsdatum.

Beispiele:

- Pohl, Ronald: Die drei von der Förderstelle. In: Der Standard, 17./18.11.2007. <http://derstandard.at>, 08.01.2008.

Artikel in einer Online-Zeitschrift

Nachname, Vorname: Titel des Artikels. Untertitel. In: Titel der Online-Zeitschrift. Untertitel. Jahrgangsnummer/Heftnummer, URL Monat Jahr, Zugriffsdatum.

Beispiel:

- Siebert, Julia: Ist alles gespielt? Blicke auf den Stadtraum im neuen Theater. Rezension. In: Theaterforschung.de. <http://www.theaterforschung.de/rezension.php4?ID=344>, 2007, 08.01.2010.

Anderes

Andrews, Jim: Enigma n. <http://www.vispo.com/animisms/enigman/enigmanie.htm>, 06.09.2010.

Breeze, Mary-Anne:][ad][Dressed in a Skin Code_writeuall.
<http://www.cddc.vt.edu/host/netwurker/writeuall.html>, 06.09.2010.